

## Vorwort

Die Herzfrequenzvariabilität (HRV) kennzeichnet die Funktionalität des vegetativen Nervensystems im Zusammenspiel mit zahlreichen kardiovaskulären, neuroendokrinen und humoralen Regelkreisen. Die in der HRV-Forschung etablierten klinischen, therapeutischen und sportwissenschaftlichen Anwendungsfelder bedürfen gleichsam eines fundierten physiologischen Grundlagenwissens sowie vertiefter methodischer Kenntnisse, um die HRV im Kontext der besonderen Rahmenbedingungen des jeweiligen Anwendungsfeldes als evidenzbasierte diagnostische Kenngröße nutzen zu können.

Das 6. internationale Symposium zur Herzfrequenzvariabilität gibt einen aktuellen Überblick zur rasant fortschreitenden Entwicklung in der grundlagen- und anwendungsorientierten HRV-Forschung in Medizin, Therapie und Sport. Im Rahmen von 17 Beiträgen werden die wechselseitigen Bezüge zwischen physiologischen Grundlagen, methodischen Ansätzen und aktuellen Anwendungen aufgezeigt und praxisnah diskutiert. Der vorliegende Symposiumsband gibt in ausführlicher Fassung die Inhalte der Referate wieder. Alle Beiträge mussten sich einem Begutachtungsverfahren stellen, um eine hohe Qualität zu sichern. Für die hervorragende Tätigkeit der Gutachter möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Dank gilt auch allen, die zum Gelingen des Symposiums beigetragen haben.

Halle (Saale) im April 2014

Kuno Hottenrott, Thomas Gronwald und Hendrik Schmidt